

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 21 (1899)  
**Heft:** 11

**Anhang:** Zweite Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bur Ernährungsfrage unserer Kinder.**

(Mittelstellung.)

Welche Mutter kennt nicht die Schwierigkeit der Ernährung ihres Kindes, wenn dasselbe aus irgend einem Grunde der natürlichen Nahrung entbehren muß, oder später derselben entwöhnt werden soll? Der Herzenswunsch jeder sorgfamen Mutter gischt gewiß darin, ihren Liebling gefund und freudig geheilen zu sehen. Dieses wird jedoch nur erreicht, wenn die Ernährung eine richtige, der Natur des Kindes entsprechende ist. Ein jugendlicher Organismus, bei dem durch die tägliche Nahrungszufuhr nicht nur der Stoffverbrauch gedeckt, sondern noch ein Überschuss für die Entwicklung erzielt werden soll, bedarf mehr Nahrung als ein Alterer, der nur auf seinem Bestande erhalten werden muß. Es darf aber desseinen geachtet werden, daß die Verdauungsorgane des Kindes nicht zu viel zugemutet werden, sondern man wähle vor allem das leichtverdauliche und nahrhafte Nahrungsmittel, von dem auch kleinere Mengen genügen, dem zarten Wesen die verschiedenen, zu einer geistlichen Entwicklung notwendigen Nährstoffe zuzuführen. Nicht selten gibt es Eltern, denen ein richtiger Begriff von einer zweckmäßigen Ernährung der Kinder sozusagen total abgeht, daher kommt es dann auch, daß in betreff derselben die allergrößten Fehler begangen werden, worunter dann freilich die Kinder am meisten zu leiden haben. Muß so ein Kind künstlich ernährt oder entwöhnt werden, so greift man vielfach zu Mitteln, die dem kleinen Wesen geradezu widerlich sind, da sie entweder die notwendigen Nährstoffe nicht enthalten, oder für die schwachen Verdauungsorgane des Kindes nicht tauglich sind. Nun ist es aber der Firma G. u. M. Arnold in Flordorf gelungen, ein Kindernährmittel herzustellen, das geeignet sein dürfte, die Aufmerksamkeit jeder einfältigen und sorgfamen Mutter auf sich zu lenken. Das Arnoldsche Kindernährmittel ist aus feinstem, rohfasfreiem Naturmehl, ohne Beimischung von Säuren, chemischen Backpulvern, Salz und Gewürz hergestellt, vereinigt in sich, im Gegegensatz zu den für die Er-

nährung der Kinder ungeeigneten, vielfach in den Handel gebrachten Kinderpräparate, alle Vorzüge der Nahrhaftigkeit und Leichtverdaulichkeit und kann eben so gut bei Säuglingen wie bei älteren Kindern angewendet werden. Dasselbe ist ganz rein gemacht, löst sich beim Umrühren in kaltem Wasser vollständig, und diese Lösung 5 bis 7 Minuten in Milch gekocht, gibt eine schleimige Flüssigkeit, die von den Kindern ungemein gern genommen wird, besonders wenn man im Anfang etwas Zucker beigibt. Es ist indessen auch hier darauf Bedacht zu nehmen, daß man vor einem Übersättigen, wie vor einer zu großen Beigabe von Zucker möglichst hütte, denn beides kann den Kindern in gleicher Weise schädlich sein. Wie ärztlich konstatiert ist, ergeben die Messungen eine wöchentliche Gewichtszunahme von 250—300 Gramm bei mit diesem Nährmittel genährten Kindern. Von einigen tüchtigen Arzten, welche mit diesem Präparat bei Magen- und Darmkrankheiten an Kindern Versuche anstellten, wird bezeugt, daß sie mit denselben sehr günstige Erfolge erzielt haben. Allo ist dieses Erzeugnis nicht bloß ein ausgezeichnetes Nährmittel, sondern auch ein eben solches Heilmittel, und fördert durch seinen reichen Gehalt an Nährstoffen ganz besonders auch das Wachstum des Knochengerüstes und der Zähne, wie auch die Fleischausbildung und verhüttet so einer der gefürchteten Kinderkrankheiten, die Rachitis. Alle diese vortrefflichen Eigenschaften, sowie der verhältnismäßig billige Preis des Brüder Arnolds Kindernährmittel berechtigen zu der Hoffnung, daß sie werde künftig überall, wo kleine Kinder zu nähren sind, freudige Aufnahme finden.

Der Versuch gemacht, einen litterarischen Schund erster Klasse an den Mann zu bringen. „Manuela, die todesmutige Heldin der Schreckenstage von Cuba, oder Blut und Perlen“, nennt sich der „Roman“, welcher zum Preise von 20 Rp. pro Heft unter das Volk zu bringen versucht wird. Der Name des Verfassers dieses sensationellen Werkes darf seiner hohen Stellung wegen leider nicht genannt werden. Diese Angabe allein beweist, unter welche Art von Literatur „Manuela“ zu rubrizieren ist. Nach berühmten Mustern ist die Zahl der Hefte, welche das Werk umfassen soll, nicht bestimmt. Umfaßt das Werk 100 Hefte, so muß der Käufer 20 Fr. bezahlen. zieht das Buch, so daß der Verlagshändler 200 Hefte zu erstellen für gut findet, so ist der Käufer zur Ausgabe von 40 Fr. verpflichtet. Um möglichst viele Dumme zu födern, sind Prämien und Extraprämien ausgesetzt. Gegen Barzahlung und Nachnahme von entsprechend hohen Preisen kann der Abnehmer der Hefte vom Verleger Bettlen, Dimans, Sofas, Chiffonieren, Kommoden, Tische, Sessel, Regulatoren, Damen- und Herrenuhren, Spiegel, Bilder erhalten. Für die Qualität wird keine Garantie geleistet. So viel ist aber sicher, daß die offerierten Gegenstände in besserer Qualität und auch wohl noch billiger in jedem soliden Möbel- oder Uhrengeschäft zu haben sind, ohne die Verpflichtung zur Abnahme eines 20- oder 40fränkigen „Romans“.

**Warnung.**

(Gingegebaut.)

Die von verschiedenen Seiten gemachten Ansprüchen, durch Verbreitung gesunder Volkschriften der Schundliteratur entgegenzuwirken, haben während mehreren Jahren ein erfreuliches, erfolgreiches Resultat gehabt. Neuerdings wird nun wieder von Zürich aus

**Töchter-Institut „Biene“  
Rorschach.**

Wissenschaftliche, sprachliche, häusliche und gesellschaftliche Ausbildung, Kunstfächer, angenehmes Familienleben. Prospekte und Referenzen bei der Vorsteherin. (H 648 G) [2162]

**Schweizerfrauen**  
unterstützt die einheimische Industrie!**Wer Kleiderstoffe**

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrikendekoration.

Ph. Geelhaar in Bern.  
Telephon Nr. 327. (1655)  
Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telefonisch.

**Bettlässen.**

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Müll, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettlässen, Blasenbeschwerden schnell und billig geheilt, was ich gerne bezeuge. Täss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Müll, prakt. Arzt in Glarus. (1821)

**Th<sup>l</sup> Russenberger, Zürich****Sanitäts- + Geschäft**

Waaggasse Waaggasse  
**Artikel zur Krankenpflege**  
Chir. Verbandstoffe. — Aerztl. Instr.  
Teleg.-Adresse: „Sanitas Zürich.“  
1859] Telephon Nr. 1795. (H 9925 Z)

**Frauen- und Geschlechts-  
krankheiten,  
Periodenstörung, Gebär-  
mutterleiden**

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger  
2029] Ennenda.

**Damenkleiderstoffe**

modernster Genres, farbig und schwarz, hell und dunkel, weiß und lichtfarben, von 40 Cts. an.

Meter- und Robenweise in allen möglichen Preislagen. [2128]

Täglich entstehende Resten u. zurückgesetzte Artikel in Confections extra billig.

Stoff-Muster und Auswahl franko, zu Diensten.  
Kolorierte Modebilder gratis.

**Oettinger & Co., Zürich.**

Mode- und Stoff-Versandhaus I. Ranges.

**Gratis und franko**

verlangen Sie eine Probenummer der (Z à 1301 g) [2069]

**„Neue Schweizer Mode“**

praktischeste und eleganteste Modenzeitung. Die Kindermode gratis.

1/4 Jahr Fr. 2., 1/2 Jahr Fr. 3.50, 1/4 Jahr Fr. 6. - .

Zürich I, Weinbergstrasse Verlag W. Thiele.

**Probieren Sie den echten  
Kasseler Hafer-Kakao**

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste, Frühstücksfür Jung und Alt, Gross und Klein. Er ist künstlich in den Apotheken, Delikatessen-, Drogen- und besseren Kolonialwarenhändlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]

Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

**Warnung**

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patenten verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen durch die Herren Prof. Dr. Eichhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, trägt den Stempel „Sanitas“ + Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältlich.

Corsettfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.  
Diplom 1896 Genf.

**Zahnarzt E. Andrae, med. dent.**

Platz ♦ HERISAU ♦ (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12½ Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.

Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

N.B. Empfehle mich noch speziell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. [1759]

**Reine frische Nidel-Butter**

zum Einsieden, liefert gut und billig  
2129] **Otto Amstad**

Beckenried, Unterwalden.

(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

**Jacques Becker, Bonnanda-Glarus.**

Billigste Bezugsquelle (besteht seit 1860) für Baumwolltücher und Leinen zu Engrospreisen. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter 1/2 Stück 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gebleicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den teuersten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1828)

**Droguerie in Stein (Kt. Appenzell)**

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)  
5 Pfund-Blechse echten Berg-Biene-Honig per Post franko Fr. 4.90. [2019]

**Damen-, Herren-, Knaben-**

**ODEN** (EINZIGES SPEZIAL-  
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ  
JORDAN & CO.  
ZHURICH BAHNHOFSTR. 11.

Meterweise!  
Anfertigung nach Mass!  
Fert. Jaquette-Costüm  
von Fr. 25.— an. [1641]

**Weisse, baumwollene Strümpfe**

werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt  
per Paar à 50 Cts. bei

**Georg Pletscher**  
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei  
in Winterthur. [2187]

**Ein Nähr- und  
Heilmittel ersten Ranges!**

G. und M. Arnolds

**Kinder-Nährmittel**

für  
Säuglinge und ältere Kinder.  
Arztlich geprüft und empfohlen.

Keine sorgsame Mutter unterlässe es, bei ihren Lieblingen davon in Gebrauch zu nehmen. Die Kinder nehmen es überaus gerne; blühendes Aussehen, festes Fleisch, wunderbare Entwicklung des Knochengerüstes und der Zähne. [2121]  
Per Büchse Fr. 1.60, 4 Büchsen franko gegen Nachnahme Fr. 6.50.

**Albert Bick**  
Degerheim (St. Gallen).

### Die Schützlinge der Königin.

Die "Daily News" berichten, daß Königin Victoria die Blinden der königlichen Anstalt unter ihren besondern Schutz genommen hat, und es beschäftigte sie lange der Gedanke, womit sie den Aermsten, für deren Unglück sie so tiefes Mitgefühl empfindet, ein ganz besonderes Vergnügen bereiten könnte. So wurde beschlossen, die blinden Kinder in den Privatgarten der Königin einzuladen; die junge Schar sollte da vor der Herrscherin singen und dann mit Verschiedenem unterhalten werden. Mister Campbell, der Direktor der Anstalt, selbts ein Blinder, meinte, daß die Blinden nur den einen Wunsch hätten, "die Königin zu sehen!" — "Dies ist doch unmöglich!" wurde ihm erwidert. — "Wenn Ihre Majestät mit ihnen spricht, dann haben die Blinden sie gesehen," entgegnete Campbell. Dieser Wunsch wurde der Königin mitgeteilt, und als die blinden Kinder ihre musikalischen Vorträge vor der freien Monarchin vollendet hatten, erhob sich die hohe Frau und sagte: "Meine lieben jungen Freunde! Es hat mich sehr gefreut, Euch zu sehen und Euren schönen

Gesang zu hören; gern würde ich, wenn ich es könnte, jedem von Euch die Hand drücken. Doch will ich es wenigstens den kleinen Mädchen hier in der ersten Reihe thun," und gütig tauschte sie mit den kleinen "Shake hands". Die armen blinden Kinder aber zählen diesen Tag zu den schönsten ihres Lebens. Es umgibt den Blinden in England der, fast möchte man sagen, poetische Zauber des Überglaubens. Jede Gabe für Blinde bringe dem Geber den reichsten Segen. Kranke sollen genesen, Unglücklichen die Glücksgöttin wieder lächen, wenn sie der Blinden hüflich gedenken. Ja, schon der Besitz von Blindenarbeiten soll glückbringend sein, und dieser Glaube gibt den Aermsten reichlich Beschäftigung. Im Herzen Londons ist ein Blindenarbeitsladen errichtet, welcher seine Schützlinge stets reichlich mit Beschäftigung versiehen kann. Wie hoch hinauf dieser Glaube verbreitet ist, zeigt, daß auch die Königin selbst für ihr erstgeborenes Enkelkind die Wiege im Blindeninstitut anfertigen und ganz ausstattet ließ.

### Frohsheim Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim  
für Damen aus der Stadt und vom Lande  
für das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedens-  
vereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jung-  
frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen  
Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich,  
vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von  
Ausgängen, dasselbster lesend bequem ausruhen. [1669]

**N**ur Baby-Aussteuern herzurichten, Tochter für die Pension auszurüsten oder eine Braut auszustatten hat, läßt sich mit Muster meine Muster von Spitzen, Entreden, sowie jeder Art von Stoffereien (auf weißen und farbigen Stoff) zur Einsicht behändigen. Ich kann ganz außerordentlich billig liefern, weil ich diese Artikel selbst herstelle und weil keine weiteren Kosten, wie Ladenmieten, Provisionen u. dergl., darüber gehen. Die Muster mit Preisangabe stehen gerne zu Diensten. Anfragen unter dem Buchstaben N werden umgehend beantwortet. [2120]

### Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur.

Wer ein feines Confect liebt und seiner Familie eine Freude machen will, kaufe die rühmlichst bekannten

## Winterthurer Biscuits

Dieselben werden von keinem andern Fabrikat übertrffen und sind in jedem bessern Geschäfte der Lebensmittelbranche erhältlich. Grossartige Einrichtung für die Fabrikation aller Sorten engl. Biscuits.

Besonders beliebte Sorten:

Albert Charivari Nico Crème Croquette Dessert surfin Walnut [2012]

### Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, Multergasse 4, St. Gallen.

Preislisten auf Wunsch franko. [1958]

### = Delicat = Chocolade Riquet

von schmelzender Feinheit

Zu Originalpreisen in allen Städten der Schweiz erhältlich. [1969]



### Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.  
Unübertrogene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Meroerie-Handlungen zu beziehen. (H 752 Z) [2118]



[2055]

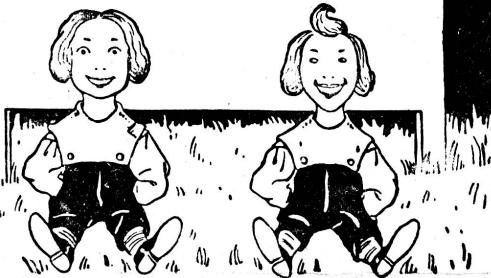
### Hausfrauen! Die schönste Wäsche erzielt Ihr beim Gebrauch der vorzüglichen

## Mohren-Seife!

garantiert rein und absolut frei von schädlichen Bestandtheilen. Hohes Reinigungsvermögen. Zu haben in Stücken von 20 cta. und 35 cta. in den Consums und Spese-Einhandlungen.

Die alleinigen Fabrikanten

Huber & Cie., Märstetten (Thurgau).



[2121]

### L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Homœopath. — Hydrotherapie. — Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden Kt. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden: an Werktagen 8-9 und 1-2 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof). [1716]

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden.

### Kaysers Kindermehl

leicht verdaulichstes und nahrhaftestes. Verhütet stets Erbrechen und Diarrhoe, was durch zahlreiche Ärzte anerkannt ist. Erhältlich in 1/4 Kilopackung à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Kolonialwarenhandlungen. 1926]

Fr. Kayser, St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

### Magenkatarrh.

Kreuz- und Kopfschmerzen.

1226 Teile Ihnen mit, dass ich nun ganz von meinem Leiden (Magenkatarrh, Druck im Magen, Appetitlosigkeit, Ekel, Aufstoßen, Sodbrennen, Herzwasser, Stuholverstopfung, übelriechender Atem, sehr heftige Kreuz- und Kopfschmerzen, Blutwallungen nach dem Kopfe, Schwindel und Müdigkeit) befreit bin. Ich danke Ihnen daher recht herzlich für Ihre wirksame Behandlung. Ich werde mich sofort wieder an Sie wenden, wenn mich das eine oder andere Uebel heimsuchen sollte. Riedern, Guggisberg bei Schwarzenburg, Kt. Bern, den 3. Okt 1897. Frau Stoll. Vorstehende eigenhändig Unterschrift der Frau Stoll beglaubigt: Schwarzenburg, den 23. Okt 1897. Der Gemeindeschreiber: J. Gasser. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus.“

### Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Ärzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.  
" " Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.